

7 Wochen ohne Toilettenputz

Beitrag von „German“ vom 29. Juli 2019 23:01

Das Thema klingt vielleicht schräg, stinkt aber zum Himmel.

Da bei uns in diesem Jahr 7 Wochen Ferien sind, werden ebenso lange keine Toiletten geputzt.

Da das Schulleitungsteam aber die ersten und die letzten eineinhalb Wochen in der Schule ist (inklusive Sekretariat ca. 10 Personen) riecht es immer schlimmer und wird auch immer ekliger. Auch wenn jeder sich bemüht.

Jetzt kann man natürlich sagen: Putzt selber gründlich und nehmt Duftstäbchen!

Das machen wir beides, aber trotzdem stellt sich mir die Frage, ob der Schulträger in einem Gebäude, in dem fast durchgängig während der Schulferien gearbeitet wird (2 Wochen haben wir ganz zu), nicht mehr geputzt wird.

Gibt es da keine Hygieneverordnungen? Kennt sich jemand mit dem Thema aus?

Wie sieht das bei euch aus?

Beitrag von „Kronos“ vom 29. Juli 2019 23:12

Wir haben an unserer Schule eine Putzfirma, die für die Reinigungsarbeiten beauftragt wurde. Schüler- und Lehrertoiletten werden jeden Tag bei uns geputzt. Klassenräume ebenfalls. Wir sind nicht immer zufrieden (es wurde oft in diesem SJ gewechselt), die große Reinigung in den Ferien könnte anders aussehen, aber sie wird immerhin gemacht. Bei uns ist die Schulleitung für die Organisation zuständig. Und wir regen uns manchmal auf, dass Tücher auf der Toilette nicht nachbefüllt wurden... Tzzz... Dein Anliegen gehört also unbedingt auf den Tisch der SL. Ich bin als Lehrkraft nicht verpflichtet und es ist schon gar nicht meine Aufgabe, WC-Reinigungsarbeiten durchzuführen!

Beitrag von „CDL“ vom 29. Juli 2019 23:34

Da ich auch aus BW komme und es bei uns an der Schule anders läuft würde ich an eurer Stelle das Gespräch mit dem Schulträger suchen. Der ist ja für das Reinigungspersonal zuständig und

hat doch auch ein Interesse daran, dass ihr gute Arbeit leisten könnt um z.B. vernünftige Stundenpläne für die Klassen und Lehrkräfte zu erstellen, Vorgespräche mit neuen Kollegen führt oder auch Vertretungskräften, die vielleicht nicht nur von euch händeringend gebraucht würden und die es sich bei einer Schule mit stinkenden Toiletten womöglich doch noch einmal anders überlegen und euch eine Absage erteilen. Legt da halt alles in die Waagschale, was relevant für euren Träger sein könnte.

Ergänzend könnt ihr ja mal [dieses Dokument](#) studieren. Vielleicht werdet ihr darin ja auch noch fündig (der Musterhygieneplan gibt immerhin an Toiletten "täglich und bei Verunreinigung" zu reinigen, wäre ja vielleicht ein Ausgangspunkt einen solchen Hygieneplan für eure Schule zu erarbeiten, bei uns gibt es einen solchen Plan wie ich weiß).

Beitrag von „plattyplus“ vom 30. Juli 2019 00:08

[Zitat von German](#)

Wie sieht das bei euch aus?

Der Geruch kommt dadurch, daß die Geruchstopper in den Toiletten trockenfallen (das Wasser verdunstet) und dann der Geruch aus der Kanalisation hochkommt. Das hat mit Putzen nichts zutun. Wenn ihr den Geruch loswerden wollt, einfach jede Woche einmal bei jeder Toilette die Spülung bedienen (großes Volumen, nicht Wasserspartaste) und bei allen Waschbecken das Wasser mal für 30 Sekunden laufen lassen, damit sich die Siphons wieder füllen. Bei den aktuellen Temperaturen verdunstet das Wasser, das darin steht, nämlich und auch dort kommt dann der Kanalisationsgeruch hoch.

Bei den Temperaturen der letzten Woche hatte ich den gleichen Effekt bei mir zuhause. Da zog der Kanalisationsgeruch aus dem Abfluß des Bidet hoch, weil der Siphon trockengefallen war (Wasser verdunstet). Wie gesagt, das hat mit Putzen nichts zutun. Das passiert einfach, wenn die Abflüsse lange nicht benutzt werden. In Verbindung mit den hohen Temperaturen und der entsprechend hohen Verdunstungsrate tritt der Effekt allerdings schneller auf als im Winter.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 30. Juli 2019 00:12

Die Ausstattung der Schule ist letztendlich Sache des Schulträgers.
Dazu gehören auch die Sanitäreanlagen.

Beitrag von „marie74“ vom 30. Juli 2019 16:28

Wie wäre es mit einer offiziellen Beschwerde über den Dienstweg? Also als erstes muss der Personalrat an die SL rantreten und dann die SL an den Schulträger.

Beitrag von „Morse“ vom 30. Juli 2019 16:41

[Zitat von marie74](#)

Also als erstes muss der Personalrat

Wichtig! Egal worum es geht!

Beitrag von „plattypus“ vom 30. Juli 2019 22:10

Wie wäre es einfach mal die Klospülung zu ziehen?

Das man sich über Toiletten, die 7 Wochen lang nicht benutzt und entsprechend auch nicht gereinigt werden so aufregen kann, verstehe ich nicht.

Beitrag von „Nitram“ vom 30. Juli 2019 22:31

Ich bin verwundert.

Laut Profil kommt German aus BW. Dort ist dies die erste Ferienwoche. Der Beitrag ist von Montag, dem ersten Tag der ersten Ferienwoche in BW.

Stinkt es schon, oder sind das Erfahrungswerte aus den Vorjahren (und wenn letzteres der Fall ist: Warum klärt man das Problem nicht _vor_ den Ferien mit dem Schulträger?

(Über's Wochenende sollte auch kein Geruchsverschluss trocken fallen.)

Beitrag von „marie74“ vom 31. Juli 2019 12:32

Bei uns stinkt es auch außerhalb der Ferien, dh. jeden Tag! Obwohl jeden Tag die Toiletten geputzt werden, stinkt es, weil die Anlage einfach zu alt ist. Wir wurden auf die geplante Sanierung vertröstet. Bis dahin wird der Schulträger "nicht einen Nagel investieren" (wörtliche Aussage Schulamtsleiter des Kreises). Mittlerweile soll die Sanierung im kommenden SJ stattfinden. Hoffen wir mal!!

Beitrag von „German“ vom 4. August 2019 23:01

Es sind Erfahrungswerte. Aber man sieht auch schon in der ersten Woche, dass nicht geputzt wird.

Und der Schulträger sieht sich in den Ferien nicht zuständig.

Beitrag von „plattypus“ vom 5. August 2019 00:03

[Zitat von marie74](#)

Bei uns stinkt es auch außerhalb der Ferien, dh. jeden Tag! Obwohl jeden Tag die Toiletten geputzt werden, stinkt es, weil die Anlage einfach zu alt ist.

Mit dem Alter hat das eigentlich weniger etwas zutun. Wenn es trotz regelmäßiger Benutzung stinkt, könnte es auch daran liegen, daß man beim Bau der Toilettenanlage Geld sparen wollte. Normalerweise müssen alle Abflußrohre am oberen Ende belüftet werden. Aus Geruchsgründen führt man diese Belüftungen normalerweise nach oben durchs Dach nach draußen.

Leider gibt es immer wieder Architekten und Handwerker, die Geld sparen wollen. Die führen dann die Belüftungen nicht nach draußen sondern belassen sie innerhalb der Toilettenanlage. Früher wurden die Enden der Belüftungsrohre dann einfach mit Zeitungspapier zugestopft. Heute setzt man an der Stelle Flatterventile ein, die sich nur öffnen sollen, wenn im Rohr Unterdruck herrscht und Luft angesaugt wird. Das funktioniert aber auch nicht zuverlässig über Jahrzehnte und dann stinkt es in der Toilettenanlage.

Das Blöde dabei: Dieser Trend "billig, billig, billig" ist heute noch viel ausgeprägter als früher. So ein Murks wird heute also viel häufiger gebaut. Wir bilden ja bei uns selber Installateure aus und wenn ich da meine Kollegen frage, was Sache ist, gucken die mich immer nur mit schiefen Augen an, wenn ich darauf verweise, daß ich zuhause keine Billiglösungen haben will, auf das es auch über Jahrzehnte zuverlässig funktioniert und ich da in meinem Leben möglichst nicht mehr dran muß.

Beitrag von „Schmidt“ vom 28. August 2019 00:50

10 Erwachsene schaffen es nicht, ein paar Toiletten 3 Wochen lang sauber zu halten? Hängt Duftdinge in die Klos, benutzt die Klobürste und pinkelt nicht auf den Rand. Das sollte reichen.

Beitrag von „Mikael“ vom 29. August 2019 18:12

Zitat von Schmidt

10 Erwachsene schaffen es nicht, ein paar Toiletten 3 Wochen lang sauber zu halten?

Falsche Frage:

Eine Kommune schafft es nicht die Toiletten in ihren Schulgebäuden in drei Wochen wenigstens einmal reinigen zu lassen? Ist diese Kommune bei den Toiletten für den Bürgermeister im Rathaus auch so schludrig oder betrifft das nur Schulen?

Aber gleich kommen hier wieder die Ersten an, die meinen, eine "First-Level-Reinigung" durch Lehrkräfte lässt sich doch sicherlich irgendwie durch die Lehrerdienstordnung begründen...

Gruß !

Beitrag von „fossi74“ vom 30. August 2019 12:10

[Zitat von Mikael](#)

gleich kommen hier wieder die Ersten an, die meinen, eine "First-Level-Reinigung" durch Lehrkräfte lässt sich doch sicherlich irgendwie durch die Lehrerdienstordnung begründen...

Mikael: Diese Kollegen gibt es nur in Deinem Kopf...

Beitrag von „Morse“ vom 30. August 2019 12:17

[Zitat von fossi74](#)

Mikael: Diese Kollegen gibt es nur in Deinem Kopf...

Neulich hat hier im Forum noch jemand geschrieben, dass sie u.a. das Toilettenpapier für ihre Schule selbst kaufen/bezahlen. Just sayin'.

Beitrag von „fossi74“ vom 30. August 2019 12:25

[Zitat von Morse](#)

Neulich hat hier im Forum noch jemand geschrieben, dass sie u.a. das Toilettenpapier für ihre Schule selbst kaufen/bezahlen. Just sayin'.

Ja, ich weiß. Aber das wurde zumindest nicht mit der [DO](#) begründet.

Beitrag von „Susannea“ vom 30. August 2019 12:31

[Zitat von Morse](#)

Neulich hat hier im Forum noch jemand geschrieben, dass sie u.a. das Toilettenpapier für ihre Schule selbst kaufen/bezahlen. Just sayin'.

DA hat aber niemand behauptet, dass man dazu verpflichtet ist, sondern nur, dass man es muss, wenn man welche nutzen will 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 30. August 2019 13:11

[Zitat von German](#)

Und der Schulträger sieht sich in den Ferien nicht zuständig.

Nitpick: Du meinst sicher den Sachaufwandsträger. Und in dieser Trennung liegt meiner Meinung nach ganz grundsätzlich der Hund begraben (wobei wir immerhin froh sein können, dass bei uns die Kommunen nur für Gebäude und Ausstattung zuständig sind und nicht für den Schulbetrieb. Wenn ich mir vorstelle, so ein Provinzfürst von Bürgermeister könnte sich auch inhaltlich oder personell in den Schulbetrieb einmischen... nein, pfui, weg mit Euch, schlimme Gedanken!).